

MOTION von Judith Stofer (AL, Dübendorf), Nicole Wyss (AL, Zürich) und Lisa Letnansky (AL, Zürich)

betreffend Abschaffung Langzeitgymnasium – Stärkung der Volksschule

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat eine Vorlage zur Abschaffung des Langzeitgymnasiums zu unterbreiten. In der Folge muss § 19a der Mittelschulverordnung angepasst werden: Der Kanton Zürich führt nur noch die Schultypen Kurzzeitgymnasium, Fachmittelschule, Handelsmittelschule und Informatikschule.

Begründung

Im Kanton Zürich werden die Kinder nach der 6. Primarschulklasse in verschiedene Leistungsniveaus eingeteilt. Ein Teil der Schulkinder wechselt ins Langzeitgymnasium, ein anderer Teil in die Sekundarstufe. Unterschiedliche Studien zeigen, dass die Selektion aus neurologischer Sicht zu früh und zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt erfolgt, nämlich dann, wenn die Kinder in die Pubertät kommen.

Wie der im März 2024 veröffentlichte «Schulleitungsmonitor Schweiz 2023 – Befunde zu Selektion und Kommunikation» der Pädagogischen Hochschule FHNW (Fachhochschule Nordwestschweiz) deutlich macht, ist eine Mehrheit der befragten Schulleiter*innen aus den Kantonen Zürich, Aargau, Bern, Luzern und St. Gallen der Ansicht, dass eine Selektion nach der 6. Primarschulklasse aus entwicklungspsychologischer Sicht zu früh stattfindet und die meisten Kinder noch zu unerfahren seien, um beim Selektionsverfahren angemessen mitentscheiden zu können. Zudem sei das Übertrittsverfahren für die Kinder sehr belastend. Eine Mehrheit der Befragten stimmte zu, auf die Selektion nach der 6. Klasse zu verzichten.

Verschiedene Forschungsarbeiten weisen darauf hin, dass diese Selektion zu Diskriminierungen von sozioökonomisch benachteiligten und/oder fremdsprachigen Kindern führt. Kinder von Eltern, die studiert haben, wechseln überproportional häufig ins Langgymnasium. Die Abschaffung des Langzeitgymnasiums im Kanton Zürich ist ein erster Schritt zu einer Gesamtschule. Alle Kinder und Jugendlichen sollen dieselbe Schule besuchen. In der Volksschule sollen nicht nur Lehrpersonen unterrichten, sondern Kinder und Jugendliche sollen auch voneinander und miteinander lernen. Mit unserem Vorstoss bezwecken wir auch eine Stärkung der Volksschule.

Judith Stofer
Nicole Wyss
Lisa Letnansky